

Februar 2025

# MIT *erleben*

Die Zeitung für die Einrichtungen des Evangelischen Hilfsvereins

## HANNOVER

 **Albertinum**  
*Seniorenwohnstift*

 **AEH**  
*Ambulanter Pflegedienst*

 **Tabea**  
*Tagesbetreuung Demenz*

## BARSINGHAUSEN

 **Brigittenstift**  
*Altenzentrum*

## WOLFENBÜTTEL

 **Michael Praetorius Haus**  
*Seniorenwohnen*



A U S G A B E H A N N O V E R

## Träger unserer Einrichtungen



### Evangelischer Hilfsverein *Ihr verlässlicher Partner im Alter*

Evangelischer Hilfsverein e.V. + Van Gogh Weg 10 + 30177 Hannover +  
Telefon: 0511. 696 37-11 + Telefax: 0511. 696 37-40 +  
www.Evang.Hilfsverein.de + Info@Evang.Hilfsverein.de

## Unsere Einrichtungen in Hannover



### Albertinum *Seniorenwohnstift & Überbrückungspflege*

Albertinum *Seniorenwohnstift & Überbrückungspflege* + Van Gogh Weg 10 +  
30177 Hannover + Telefon: 0511. 696 37-0 + Telefax: 0511. 696 37-35 +  
www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de + Albertinum@Evang.Hilfsverein.de



### AEH *Ambulanter Pflegedienst*

AEH *Ambulanter Pflegedienst* + Podbielskistraße 132 + 30177 Hannover +  
Telefon: 0511. 62 50 30 + Telefax: 0511. 696 37-37 +  
www.AEH-Hannover.de + AEH@Evang.Hilfsverein.de



### Tabea *Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte*

Tabea *Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte* + Podbielskistraße 132 + 30177 Hannover +  
Telefon: 0511. 696 37-32 + Telefax: 0511. 696 37-36 +  
www.Tabea-Tagesbetreuung.de + Tabea@Evang.Hilfsverein.de

## Unsere Einrichtung in Barsinghausen



### Brigittenstift *Altenzentrum*

Brigittenstift *Altenzentrum* + *Wohnpflegegruppen* + *Seniorenwohnungen* +  
*Wohnhaus für Menschen mit Demenz* + *Ambulante Dienste* +  
Baltenweg 3 + 30890 Barsinghausen +  
Telefon: 05105. 52 86 - 0 + Telefax: 05105. 52 86 - 52 +  
www.Brigittenstift.de + Altenzentrum@Brigittenstift.de

## Unsere Einrichtung in Wolfenbüttel



### Michael Praetorius Haus *Seniorenwohnen*

Michael Praetorius Haus *Seniorenwohnen* + Neuer Weg 88 + 38302 Wolfenbüttel +  
Telefon: 05331. 95 79 - 85 + Telefax: 05331. 95 79 - 86 +  
www.Michael-Praetorius-Haus.de + Info@Michael-Praetorius-Haus.de

## Kooperationen mit

Sozialzentrum Misburg e.V. + *Ambulante Pflege* + *Hospiz Misburg* + Dietger-Ederhof-Weg 4 + 30629 Hannover +  
Telefon: 0511. 959 83-0 + Telefax: 0511. 959 83-25 + www.sozialzentrum-misburg.de

Senior-Bödeker-Stift + *Seniorenwohnungen* + Brabeckstraße 92 + 30559 Hannover +  
Telefon: 0511. 52 52 47 + Telefax: 0511. 952 47 25 + www.senior-boedeker-stift.de

Lebens.Zeit + *Diakonischer Verbund für Senioren-Dienstleistungen* + *begleiten . gestalten . helfen* +  
Telefon: 0511. 62 50 30

# Begrüßung



Sehr verehrte, liebe MITerleben-Leser\*innen,

für den einen sind gute Wünsche zum neuen Jahr im fortlaufenden Januar schon viel zu spät und für den anderen haben gute Wünsche immer einen Platz. So grüße ich Sie zur ersten Ausgabe unserer Hauszeitung 2025 mit besten Wünschen für das vor uns liegende Jahr! Möge es für jeden Einzelnen und das große Ganze nur Friedliches bereithalten.

Im Januar haben wir noch etwas von der schönen Weihnachtszeit mit in das neue Jahr genommen, seitdem wir uns Epiphantias ganz bewusst machen: Der Tag erinnert an den Besuch der Weisen aus dem Morgenland bei Jesus an der Krippe – und damit an das Erscheinen Gottes in der Welt. Möge uns dieses Erscheinen jeden Tag diesen Jahres begleiten und tragen. Die Epiphaniszeit endet zum 02.02. mit Mariä Lichtmess als Ende des Weihnachtsfestkreises. So passte das gemütliche Miteinander unter Mitarbeitenden auch in diese Zeit, um gemeinsam Festlichkeit zu genießen. Dafür sind wir wie sehr dankbar!

*„Der eine sieht nur Bäume, Probleme dicht an dicht. Der andere Zwischenräume und das Licht!“ (unbekannt)*

Über dem Monat Februar 2025 steht ganz klar die Überschrift DEMOKRATIE.

Am 20. Februar wird der Hausbeirat im Albertinum, die Interessenvertretung der Bewohnerinnen und Bewohner neu gewählt, und auch der Bundestag wird sich mit Wahl am 23.02. neu sortieren. Selbstverständlich unterstützen wir alle, die im Albertinum zu Hause sind, aktiv an den Wahlen teilnehmen zu können.

Zwischendurch wird es etwas närrisch im Haus, denn die Karnevalszeit fällt auch in den kurzen Monat Februar. Zur Prunksitzung der Lindener Narren bitten wir am 11.02.2025 spätnachmittags in das Terrassenzimmer. Gute Laune vorprogrammiert.

Mögen Sie stets das Augenmerk auf die Zwischenräume legen...und das Licht!

In diesem Sinn Licht & Liebe in 2025!!!

Herzlichst

Ihre

*Martina Pluschke*

Stiftsleiterin

Albertinum Seniorenwohnstift



# Inhaltsverzeichnis

<b>Begrüßung</b>	<b>3</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Gott &amp; die Welt</b>	<b>5</b>
Lobgesang statt betrübter Geist	5
<b>Die Seite für die Qualität</b>	<b>6</b>
Digitaler Nachlass	6
<b>Das Albertinum berichtet</b>	<b>7</b>
	7
<b>Veranstaltungen</b>	<b>8 - 13</b>
Veranstaltungsprogramm Februar 2025	8-13
Veranstaltungsempfehlung <i>CD Johanna Heutling</i>	14
Veranstaltungsrückblick <i>Gottesbilder</i>	15
Veranstaltungshinweis <i>Lindener Narren</i>	16
Vorschau <i>Weltgebetstag</i>	17
<b>Die hauseigene Küche</b>	<b>18</b>
Menüs des Monats	18

## Impressum

Herausgeber: Evangelischer Hilfsverein e.V.

Koordination: B. Tölke, KuBeA, Albertinum *Seniorenwohnstift*

Titelseite (Layout): Ilka Eitz / eitz graphik design

Titelfoto: © stock.adobe.com / Wiltrud: #571309754

Druck: Letterservice Herbert Rodemeier, Hannover

## GOTT & DIE WELT:

### *Lobgesang statt betrübter Geist (Jes. 61,3)*

...Gott hat mich gesandt, gute Botschaft zu bringen.....zu schaffen den Trauernden zu Zion, dass ihnen Schmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauerkleid, Lobgesang statt eines betrübten Geistes gegeben werde....(Jesaja 61,3, Lutherbibel 1984)

Liebe Lesende, liebe Bewohner,

ich feiere gerne mit anderen Christen zusammen Gottesdienst oder auch die Andachten im Albertinum. Oft berühren mich die Loblieder in besonderer Weise. Sie tun der Seele besonders gut, gerade wenn es bekannte Lieder sind, die ich auswendig mitsingen kann. Sie berühren etwas in meinem Inneren.

Die Loblieder tun der Seele aber auch gut, wenn ich mit ungelösten Problemen und offenen Fragen in den Gottesdienst komme. Dabei ist es eine Geschmacksfrage, ob die Loblieder eher aus der neueren Lobpreismusik stammen (es gibt einige sehr schöne Kirchentagslieder zum Beispiel) oder aus dem Evangelischen Gesangbuch.

Loben verändert die Perspektive. Wo gelobt wird, tut sich der Himmel auf. Nicht der Mensch steht im Mittelpunkt, sondern der große und heilige Geist. Gestärkt durch das Lob im Gottesdienst, kann ich den Alltag gestalten und mich für Menschen einsetzen. Lobpreis mündet ein in soziales Handeln. Teilen, trösten, zuhören, zupacken, neue Wege wagen, in schwierigen Situationen Perspektiven vermitteln, mitmenschliches Engagement und der Einsatz für Gerechtigkeit sind Folgen des Gotteslob. So war es schon zu Zeiten Jesajas – und das vor fast 2700 Jahren.

Beispiel für ein Lobpreislied:



#### Von guten Mächten treu und still umgeben

Refrain Text: Dietrich Bonhoeffer 1944 / Melodie: Siegfried Fietz 1970

Von gu-ten Mäch-ten wunder-bar ge - bor - gen,  
er-war-ten wir getrost, was kom-men mag.  
Gott ist bei uns am A-bend und am Mor-gen  
und ganz ge-wiß an je-dem neu-en Tag.

*Ihr Prädikant Eckhard Froberg*

DIE SEITE FÜR DIE QUALITÄT

## Digitaler Nachlass



Wenn ein Mensch verstirbt, hinterlässt er neben seinem weltlichen Erbe oft auch jede Menge Fotos, Nutzeraccounts, diverse Onlinekonten und andere persönliche Spuren im Internet, das sogenannte digitale Erbe. Es lohnt sich kurz darüber nachzudenken.

Normal ist, dass die meisten Menschen ihr Umfeld nicht umfassend über ihre Aktivitäten im Internet informieren und auch die Zugangsdaten zu den verschiedenen Onlinediensten nicht preisgeben. Schwierig wird es daher im Todesfall. Die Angehörigen und Erben stehen dann vor der Aufgabe, neben dem weltlichen auch das digitale Erbe abzuwickeln.

Es gibt viele Gründe, Regelungen zum digitalen Nachlass zu treffen. Zum einen erleichtert man die Abwicklung des Vermögens für die Hinterbliebenen. Zum anderen kann man so auch rechtlich verbindlich für Klarheit sorgen. Denn falls der Verstorbene keine Aufzeichnungen über bestehende Verträge hinterlassen hat, ist es sehr schwer für Erben, dies in Erfahrung zu bringen. Grundsätzlich ist also zu empfehlen, eine Person Ihres Vertrauens bei der Abwicklung des digitalen Nachlasses einzubeziehen.

Folgende Tipps können dabei helfen:

- Frühzeitige Vorsorge: Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre gesamten Online-Aktivitäten
- Anfertigen einer Liste mit allen Accounts und Konten einschließlich Benutzernamen und Kennwörtern: Verwahren Sie diese an einem sicheren Ort!
- Nicht mehr benutzte Accounts sollten gelöscht werden
- Bestimmen einer Person Ihres Vertrauens zu Ihrem digitalen Nachlassverwalter einschließlich Übergabe einer Vollmacht
- Regeln Sie, was mit einzelnen Accounts geschehen soll bzw. nehmen Sie bereits mögliche Einstellungen vor

Diese Vorgehensweise kann natürlich auch bei schwerer Krankheit oder in anderen Fällen helfen, in denen man nicht mehr in der Lage ist, selbst Entscheidungen zu treffen.

Eins ist sicher: das digitale Leben geht weiter. Deshalb sollte man immer im Hinterkopf behalten, dass die digitalen Spuren, die man im Laufe eines Lebens hinterlässt, erst einmal bestehen bleiben. Da diese Inhalte grundsätzlich vererbt werden können, ist es umso wichtiger, entsprechende Vorsorge zu treffen.

*Eckhard Froberg, Qualitätsbeauftragter*

## Apothekenlieferservice

### der Wilhelm-Raabe-Apotheke



So viele Jahrzehnte kooperiert das Albertinum Seniorenwohnstift mit der nahegelegenen Wilhelm-Raabe-Apotheke in der Raabestr. 4.

Die Apotheke betreibt seit einigen Jahren der Apotheker Dmytro Mishyn e.K. neben zwei weiteren Apotheken in Ronnenberg und Wettbergen.

Der Service der Apotheke ist äußerst kundenfreundlich und die Zusammenarbeit könnte besser nicht sein.

Der Hausbeirat begrüßte zur Hausbeiratssitzung im Januar neben der Stiftsleiterin die Filialleiterin der Kooperationsapotheke Frau Ebru Sapanci im Albertinum, um den Lieferservice zu optimieren.

Mit folgendem Ergebnis:

Die Apotheke liefert zwei Mal täglich Medikamente in das Albertinum:

11:00 bis 11:30 Uhr

16:30 bis 17:00 Uhr

Montag bis Freitag,

Samstag nur in absoluten Notfällen nach Filialschließung ab 13 Uhr

Die Medikamente werden von der Apotheke zum Bewohner in das Appartement geliefert und persönlich übergeben. Deshalb ist es wichtig, dass der Bewohner anwesend ist.

Wird der Bewohner vormittags nicht angetroffen, so hinterlässt der Mitarbeiter des Lieferservices eine Nachricht im Hausbriefkasten vor der Apartmenttür und liefert zur Nachmittagszeit erneut aus.

Der Empfang nimmt Medikamente nur für kurze Zeiträume nach Absprache in Ausnahesituationen entgegen.

Der Ambulante Pflegedienst AEH kann mit der Verwaltung von Medikamenten beauftragt werden. Wir danken für den einzigartigen Service!

Ihr

Albertinum *Seniorenwohnstift*

Martina Pluschke, Dipl.-Sozialwiss.

Stiftsleiterin



# Veranstaltungen im Februar

## Sonntag, 2. Februar

15.00 Uhr **Caféstübchen** mit Frau Cornelia Pape im Terrassenzimmer und Clubraum



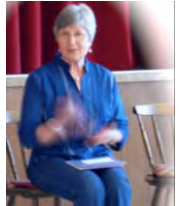
## Dienstag, 4. Februar

9.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum

10.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum

11.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum

15.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken **für BewohnerInnen mit Pflege und Betreuung** mit Frau Tölke und Frau Freyberg im Terrassenzimmer



## Mittwoch, 5. Februar

10.00 Uhr „**Französisch sprechen**“ mit Marie-France Kuchler im Clubraum

10.15 Uhr **Aquarellmalgruppe** mit Frau Tölke im Kubea-Raum

15.30 Uhr **Shared reading** – Literaturreunde mit Herrn Stefan de Greef im Terrassenzimmer



## Donnerstag, 6. Februar

10.15 Uhr **Wii-Bowling** mit Frau Tölke für BewohnerInnen im Terrassenzimmer

ab 15:00 Uhr **Caféstübchen mit Frau Lang und Frau Tölke** im Terrassenzimmer

Heute mit frisch gebackenen Waffeln im Angebot Clubraum bis 17.00 Uhr - *Offener Cafébetrieb*

ab 15.00 Uhr **Begrüßungstisch des Hausbeirates** im Terrassenzimmer





## Freitag, 7. Februar

- 10.00 & 10.45 Uhr **Gymnastik** mit Frau Ingeburg Meyer im Gymnastikraum  
10.30 Uhr „Kurzgeschichten und Gedichte“ für BewohnerInnen  
**mit Pflege und Betreuung** mit Frau Saskia Freyberg im  
Gruppenraum im 1. OG  
16.00 Uhr **Andacht** mit Pastor Lars Peinemann im Terrassenzimmer



## Samstag, 8. Februar

**NEU** 16.30 Uhr **Table-Quiz** mit Frau Kerstin Schellwald



## Sonntag, 9. Februar

15.00 Uhr **Caféstübchen** mit Frau Karoline Seitz und Frau Martina Junike-  
Kleinhorst im Terrassenzimmer / Clubraum bis 17.00 Uhr



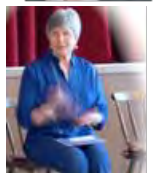
## Montag, 10. Februar

10.00 Uhr **Gymnastik im Sitzen** mit Frau Schellwald &  
10.45 Uhr **Gymnastik im Sitzen** mit Frau Schellwald im Gymnastikraum  
10.30 Uhr „Bingo“ für BewohnerInnen **mit Pflege und Betreuung**  
mit Frau Saskia Freyberg im Terrassenzimmer



## Dienstag, 11. Februar

9.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum  
10.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum  
11.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum  
**Einlass 16.30 Uhr Karnevalsveranstaltung: die Lindener Narren**  
präsentieren bei einem Gläschen Sekt und  
Knabbereien ab 16.55 Uhr ihr Programm im  
Terrassenzimmer/Clubraum



## Mittwoch, 12. Februar

9.30 Uhr **Speiseplanbesprechung** mit der Küche im Speiseraum  
10.00 Uhr „**Französisch sprechen**“ mit Frau Kuchler im Clubraum  
10.15 Uhr **Aquarellmalgruppe** mit Frau Tölke im Kubea-Raum



*Fortsetzung Mi. s. nächste Seite*

- 10.30 Uhr „Spielen und Klönen“ für BewohnerInnen mit **Pflege und Betreuung** mit Frau Saskia Freyberg im Gruppenraum i. 1.OG
- 15.00 Uhr **Treffen der Regionalgruppe Hannover der Deut.-Baltischen Gesellschaft in Niedersachsen e.V. mit Kaffeetrinken und einem Lichtbildervortrag** „Reval - ein bebildeter Stadtrundgang durch die Hauptstadt Estlands“ mit Michael Kalwa  
 Kostenbeitrag für Gäste und BewohnerInnen beträgt 5,00 €



**Donnerstag, 13. Februar**

- 10.15 Uhr **Wii-Bowling** mit Frau Tölke für BewohnerInnen im Terrassenzimmer
- 15.00 Uhr **Caféstübchen mit Frau Lang und Frau Tölke** im Terrassenzimmer & Clubraum *bis 17:00 Uhr*
- ab 15.00 Uhr **Begrüßungstisch des Hausbeirates** im Terrassenzimmer



**Freitag, 14. Februar**

- 10.00 Uhr **Smart im Alter – wir kommunizieren mit Tablet & Co** - Offene Teilnehmergruppe mit Jürgen und Marco La-Greca von Miu24 im Terrassenzimmer
- 10.00 & 10.45 Uhr **Gymnastik** mit Frau Ingeburg Meyer im Gymnastikraum
- 10.30 Uhr „Kurzgeschichten und Gedichte“ für BewohnerInnen mit **Pflege und Betreuung** mit Frau Saskia Freyberg im Gruppenraum im 1. OG
- 16.00 Uhr **Andacht** mit Pastor Rainer Reimann im Terrassenzimmer



## Sonntag, 16. Februar

15.00 Uhr **Caféstübchen** mit Ehepaar Thiemig im Terrassenzimmer und  
Clubraum: Offener Cafébetrieb bis 17.00 Uhr



## Montag, 17. Februar

10.00 Uhr **Gymnastik im Sitzen mit Musik** mit Frau Schellwald  
im Gymnastikraum



10.45 Uhr **Gymnastik im Sitzen mit Musik** mit Frau Schellwald  
im Gymnastikraum

10.30 Uhr „Bingo“ für **BewohnerInnen mit Pflege und Betreuung**  
mit Frau Saskia Freyberg im Gruppenraum im 1. OG



## Dienstag, 18. Februar

9.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum

10.00 & 11.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum

15.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken für **BewohnerInnen mit  
Pflege und Betreuung** bis 16 Uhr mit Frau Tölke und  
Frau Freyberg im Terrassenzimmer



16.00 Uhr **Christlich-kirchlicher Gesprächskreis** „Gespräche mit Gott  
und mit uns“ mit Pn. i.R. Renate Löhr im Clubraum



## Mittwoch, 19. Februar

10.00 Uhr „**Französisch sprechen**“ mit Frau Kuchler im Clubraum

10.15 Uhr **Aquarellmalgruppe** mit Frau Tölke im Kubea-Raum

10.30 Uhr „Spielen und Klönen“ für **BewohnerInnen mit  
Pflege und Betreuung** mit Frau Saskia Freyberg im  
Gruppenraum im 1. OG



16.00 Uhr **Klaviermusik-Nachmittag Teil 2** (s. Seite 14)  
Johanna Heutling präsentiert ihre CD



## Donnerstag, 20. Februar Wahltag im Albertinum

**10.00 bis 12.00 Uhr Hausbeiratswahl: Stimmabgabe im Clubraum**

10.15 Uhr **Wii-Bowling** mit Frau Tölke für BewohnerInnen  
im Terrassenzimmer

**15.00 Uhr Bekanntgabe des Stimmergebnisses im Terrassen-  
zimmer**, anschließend sind Sie zu Kaffee und Krapfen  
herzlich eingeladen!



## Freitag, 21. Februar

- 10.30 Uhr „Kurzgeschichten und Gedichte“ für **BewohnerInnen mit Pflege und Betreuung** mit Frau Saskia Freyberg im Gruppenraum im 1. OG
- 10.00 Uhr **Gymnastik** mit Frau Ingeburg Meyer im Gymnastikraum
- 10.45 Uhr **Gymnastik** mit Frau Ingeburg Meyer im Gymnastikraum
- 16.00 Uhr **Andacht** mit Pastor Rainer Reimann im Terrassenzimmer



## Sonntag, 23. Februar

- 15.00 Uhr **Caféstübchen** mit Ingeburg Meyer und Hannelore Lienhard im Terrassenzimmer und Clubraum  
Offener Cafébetrieb bis 17.00 Uhr



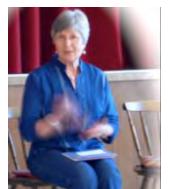
## Montag, 24. Februar

- 10.00 Uhr **Gymnastik im Sitzen** mit Frau Schellwald &
- 10.45 Uhr **Gymnastik im Sitzen** mit Frau Schellwald im Gymnastikraum
- 10.30 Uhr „Bingo“ für **BewohnerInnen mit Pflege und Betreuung** mit Frau Saskia Freyberg im Gruppenraum im 1. OG
- 15.30 Uhr **Gedächtnistraining** mit Frau Claudia Grüner im Terrassenzimmer
- 16.30 Uhr **Gedächtnistraining** mit Frau Claudia Grüner im Terrassenzimmer



## Dienstag, 25. Februar

- 9.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum
- 10.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum
- 11.00 Uhr **Tanzen im Sitzen** mit Frau Kruse im Gymnastikraum
- 15.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken für BewohnerInnen mit **Pflege und Betreuung** bis 16.00 Uhr mit Frau Tölke und Frau Freyberg im Terrassenzimmer
- 16.00 Uhr **Christlich-kirchlicher Gesprächskreis** „Gespräche mit Gott und mit uns“ mit Pn. i.R. Renate Löhr im Clubraum





## Mittwoch, 26. Februar

10.00 Uhr „**Französisch sprechen**“ mit Marie-France Kuchler im Clubraum



10.15 Uhr **Aquarellmalgruppe** mit Frau Tölke im Kubea-Raum

10.30 Uhr „Spielen und Klönen“ für **BewohnerInnen mit Pflege und Betreuung** mit Frau Saskia Freyberg im Gruppenraum im 1. OG



16.00 Uhr **Reisevortrag „Das Allgäu zu allen Jahreszeiten“** mit Lichtbildern mit Herrn Andree Ehrhardt im Terrassenzimmer



Trettachtal

## Donnerstag, 27. Februar

10.15 Uhr **Wii-Bowling** mit Frau Tölke für BewohnerInnen im Terrassenzimmer



15.00 Uhr **Caféstübchen** im Terrassenzimmer & Clubraum  
Heute mit frisch gebackenen Waffeln im Angebot

ab 15.00 Uhr **Begrüßungstisch des Hausbeirates** im Terrassenzi.

**NEU** 16.00 Uhr **Schnupperstunde: Folkloretanz** mit oder ohne Rollator mit unserer Bewohnerin Frau Vierhuff (*Fotoli*.) im Gymnastikraum



## Freitag, 28. Februar

10.00 Uhr **Gymnastik** mit Frau Ingeburg Meyer im Gymnastikraum

10.45 Uhr **Gymnastik** mit Frau Ingeburg Meyer im Gymnastikraum

10.30 Uhr „Kurzgeschichten und Gedichte“ für **BewohnerInnen mit Pflege und Betreuung** mit Frau Saskia Freyberg im Gruppenraum im 1. OG



16.00 Uhr **Andacht** mit Prädikantin Ursula Schnaus im Terrassenzimmer



## VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNG



**Mittwoch, 19. Februar um 16.00 Uhr** im Terrassenzimmer spielen wir den **2. Teil der CD von Johanna Heutling**, die sie im Jahr 2004 Jahren aufgenommen hat. Ihre Tante Christiane Frank übernimmt die Moderation.

Johanna Heutling wuchs in einer Musikerfamilie auf und erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren bei ihrem Vater, Prof. Manfred Heutling (Musikhochschule Hannover). Sie ist Landespreisträgerin für Klavier solo und Bundespreisträgerin für Klavierkammermusik des Wettbewerbs Jugend musiziert.

1986 schrieb die Hannoversche Allgemeine Zeitung über die damals noch sehr junge Pianistin: In einer Zeit, da pianistische Begabungen oft bis zur Perfektion hochgezüchtet werden, war es wohltuend, Johanna Heutlings verinnerlichtes Spiel zu erleben, das jeglicher effektheisenden Äußerlichkeit entbehrte.

Sie studierte bei den Professoren Renate Kretschmar-Fischer an der Musikhochschule Detmold, bei Leonard Hokanson an der Indiana University Bloomington (USA) und Ulrich Urban an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig, wo sie das Studium mit dem Konzertexamen abschloss. Dort absolvierte sie außerdem ein Zusatzstudium für historische Tasteninstrumente bei Prof. C. Schonsheim. Zudem besuchte sie Meisterkurse bei dem Klavierduo Bauer-Bung, Norman Shetler, Karl Engel, Inge-Susann Römhild und Gerald Fauth. Seit ihrem 15. Lebensjahr konzertierte Johanna Heutling solistisch und kammermusikalisch, z. B. mit Streichern renommierter Orchester (Berliner Philharmonie und NDR Hamburg), u. a. im Heutling-Duo. Sie konzertierte beim Festival „Villa Musica“, NDR Hamburg, Fernsehen WDR Köln, in Schloss Elmau sowie bei den Salzburger Festspielen.

Ab 2001 war sie Dozentin am Dr. Hoch's Konservatorium-Musikakademie Frankfurt am Main- und hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Frau Heutling hatte im Laufe der Jahre sehr viele ausländische Studierende in ihrer Klavierklasse, insbesondere aus Südkorea. Die Verständigungsprobleme mit diesen Schülern brachten sie auf die Idee, ein Wörterbuch Musik zu verfassen, abgestimmt auf den Lehrplan der Musikinstitute, und zwar in den Sprachen Deutsch, Englisch, Russisch, Japanisch, Chinesisch und Koreanisch. Es erschien im Jahre 2012 bei Breitkopf & Härtel

Im Jahre 2013 erkrankte Frau Heutling an Parkinson, musste ihre Stelle schließlich aufgeben und wohnt seitdem im Albertinum in Hannover.

## VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

### *Gottesbilder*

Vor einiger Zeit erreichte unsere Stiftsleiterin Frau Pluschke eine Anfrage. Frau B., Studentin für das Gymnasiallehramt mit den Fächern Deutsch und Religion an der Universität Hannover suchte Senioren/innen für ihre Masterarbeit (früher: Examensarbeit) mit dem Thema "Gottesbilder zu Beginn und Ende des Lebens". In dieser Arbeit vergleicht sie die Gottesbilder von Kindern mit denen von Menschen über 70. Sie suchte also Senior/innen, die bereit wären, mit ihr ein kurzes Interview darüber zu führen, wie sie sich Gott vorstellen, z.B. als Mann oder Frau, oder die Sonne, oder ein Gefühl oder vieles andere mehr. Sie schrieb, dass dieses Interview nicht gefilmt würde, sondern es werde nur eine Tonaufnahme mitlaufen, die anonym bleibe.

Frau Pluschke reichte diese Anfrage an mich weiter. Ich leite hier 2 christlich-kirchliche Gesprächskreise. Es liegt nahe, dass die Teilnehmer/innen sich auch mit Gott beschäftigen. Alle waren schnell für diese Aufgabe zu begeistern und fingen sofort an, ihre Bilder von Gott zu beschreiben. Es ist offenbar eine aktuelle Frage, die viele umtreibt. Übrigens ging es nicht nur darum, wie sich Christen/innen Gott vorstellen. Die Anfrage war konfessionslos gedacht.

Geradezu umgehend fanden sich etwa 20 Bewohner/innen, die sich auf das Einzelinterview freuten. Frau B. verabedete Einzeltermine und nach und nach waren die Gottesbilder aufgenommen. Alle haben gern und engagiert mitgemacht.

Menschen tragen ganz verschiedene Bilder von Gott in sich. Bekannt und beeinflusst von der Bibel sind Gott als Hirte, als Vater, als Rächer, als Barmherziger, um nur einige zu nennen. Etwas provozierend sprechen manche von Gott als dem alten Opa, als dem großen Macher, als dem himmlischen Buchhalter, der alle Taten aufrechnet, als freundlichen Begleiter oder als guten Freund. Oder ohne Bild als großes umfassendes Gefühl oder als überall Daseiendes.

Wir freuen uns darüber, dass wir ein bisschen an Frau B.s Masterarbeit mitschreiben konnten und danken ihr für ihre Anregungen.

Wir danken Frau Pluschke für ihre Offenheit gegenüber der Anfrage.

Wir danken Frau Tölke für ihre leise selbstverständliche Hintergrundhilfe.

Und ich danke im Namen von Frau B. allen, denen diese Frage so wichtig war, dass sie sich gern eingebracht haben.

Ihre Pastorin i.R. Renate Löhr

## VERANSTALTUNGSHINWEIS



*Herzliche Einladung  
zum närrischen Nachmittag*

*am  
Dienstag, 11. Feb. 2025 mit  
den Lindener Narren*



**Ab 16.30 Uhr** begrüßen wir Sie mit Sekt und leckeren Knabberereien im Terrassenzimmer,  
anschließend **um 16.55 Uhr** begrüßen wir die Lindener Narren und feiern mit Ihnen bis ca. 18.00 Uhr.

Ggf. buchen Sie bitte für Ihr Abendessen unseren Zimmerservice.

Da das Programm mit berufstätigen Erwachsenen und schulpflichtigen Kindern gestaltet wird, bitten wir um Verständnis, dass der „Einmarsch“ der Lindener Narren erst um 16.55 Uhr beginnt.

\*\*\*

### *Kleines Albertinum – Preisrätsel für Pflanzenfreunde:*

auf unserem Titelbild ist im Hintergrund schemenhaft ein Winterblüher zu sehen.

**Wie ist sein Name?**

Wenn Sie mitmachen möchten, trennen Sie bitte den unteren Abschnitt dieser Seite ab und geben ihn bis zum 05.02. am Empfang ab. Unter den richtigen Antworten werden am 06.02. drei GewinnerInnen im Caféstübchen gezogen und mit einem floralen Preis erfreut! Auflösung und GewinnerInnen werden an der Infowand am Empfang bekanntgegeben. Viel Spaß!

-----*hier abschneiden*

**Der Winterblüher heißt .....**

Mein Name ist.....App.....



VORSCHAU

## Weltgebetstag 07.03.2025

### Mithelferinnen und Mithelfer gesucht



Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt

von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 auch im Albertinum gefeiert. Vielleicht haben Sie, liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner, Lust und Spaß aktiv dabei zu sein und den Gottesdienst mitzugestalten? Dann melden Sie sich bitte bei Hr. Froberg (Tel: 0163 69 63 742) oder am Empfang bis zum 16.02.25. Vielen Dank!

*Eckhard Froberg, Prädikant*

G E D I C H T: Lebenszeit

Fröhlicher Vogel Hoffnung  
möcht tausend Namen dir geben:  
Frieden und Brot  
und Licht in der Not  
und Leben und Leben und Leben...

*Autor: Kurt Rose (1908-1999)*





## Die hauseigene Küche...

... im Albertinum *Seniorenwohnstift* bietet einen abwechslungsreichen und schmackhaften Speiseplan, der auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Selbstverständlich gehören Vollkost, leichte Vollkost, diabetesgerechte Speisen und vegetarische Gerichte zu den täglichen Angeboten. Alle Mahlzeiten, ob Frühstück, Mittagsmenü, Nachmittagskaffee und Abendessen, werden vor Ort mit besten Zutaten frisch zubereitet.

Unter dem Motto „Gemeinsam essen ist einfach schöner“ werden die Mahlzeiten im Speisesaal, auf Wunsch unserer Bewohner und Gäste gern auch im Appartement serviert. Modernste Speisenverteilterchniken sowie gehobene Hygienestandards garantieren beste Qualität aller Gerichte bis in das eigene Appartement, nach besonderer Absprache auch außer Haus.

Als kleinen „Vorgeschmack“ auf die kulinarischen Höhepunkte am **Sonntag, 09. Februar:**

### Menü des Monats

*Hochzeitssuppe*

\*

*Roulade vom Schwein mit Kartoffeln  
und Leipziger Allerlei*

\*

*Marzipanmousse*

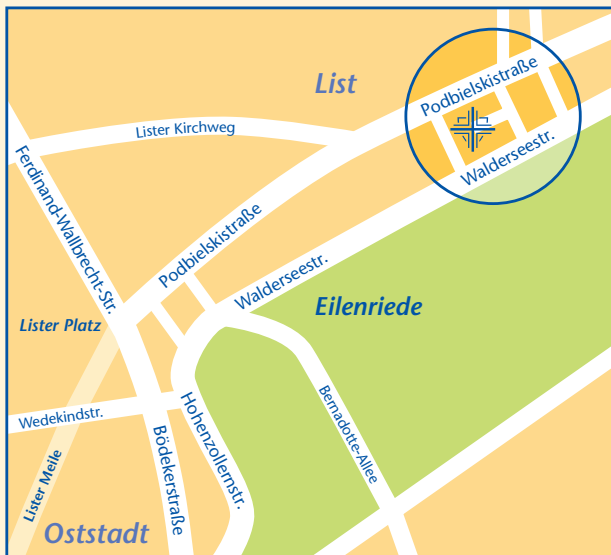


*Das gesamte Küchen- und Serviceteam wünscht allen  
Genießern gesegneten Appetit!*

Van-Gogh-Weg 10 + 30177 Hannover + Telefon: 05 11 . 696 37-0  
 + Telefax: 05 11 . 696 37-35 +  
[www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de)

## So kommen Sie zu uns

Das **Albertinum Seniorenwohnstift** befindet sich in der schönen List im Van-Gogh-Weg 10. Sie erreichen uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Stadtbahnhaltestelle mit Hochbahnsteig »Pelikanstraße« (Linien: 3, 7 und 9) befindet sich in unmittelbarer Nähe.



### Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefon

Alter

E-Mail

Das **Albertinum Seniorenwohnstift** garantiert allen Absendern dieser Postkarte einen vertrauensvollen, unverbindlichen Service mit Top-Angeboten:

- bitte senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial zu.
- gern möchte ich den Service einer Besichtigung und individuellen Beratung in Anspruch nehmen. Ich bitte um Anruf zwecks Terminabsprache.
- ich freue mich über die regelmäßige Zusendung der Trägerzeitschrift »MITerleben« per E-Mail.

Bitte  
ausreichend  
frankieren.  
Danke.

Antwortkarte

**Albertinum Seniorenwohnstift**  
 Van-Gogh-Weg 10  
 30177 Hannover



## *Wir freuen uns über Ihre Spende*

Wenn Sie die gemeinnützige Arbeit des Evangelischen Hilfsvereins e.V. und seiner Einrichtungen – Albertinum Seniorenwohntift, AEH Ambulanter Pflegedienst, Tabea Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz oder Brigittenstift Altenzentrum – mit einer Geldspende unterstützen wollen, freut uns das natürlich sehr.

### *Unser Spendenkonto:*

Evangelische Bank + BLZ 520 604 10 + Konto 601 365  
IBAN: DE13 5206 0410 0000 6013 65 + BIC: GENO DEF1 EK1

### *Sie wünschen eine Spendenbescheinigung?*

Sehr gern, bitte geben Sie dafür Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an.



*„Einen Ort wie diesen habe ich lange gesucht. Mir gefällt besonders die Atmosphäre, die Freundlichkeit der Mitarbeiter und die weitläufig gepflegte Gartenanlage.“*

# *Angekommen.*



**Albertinum**  
Seniorenwohntift